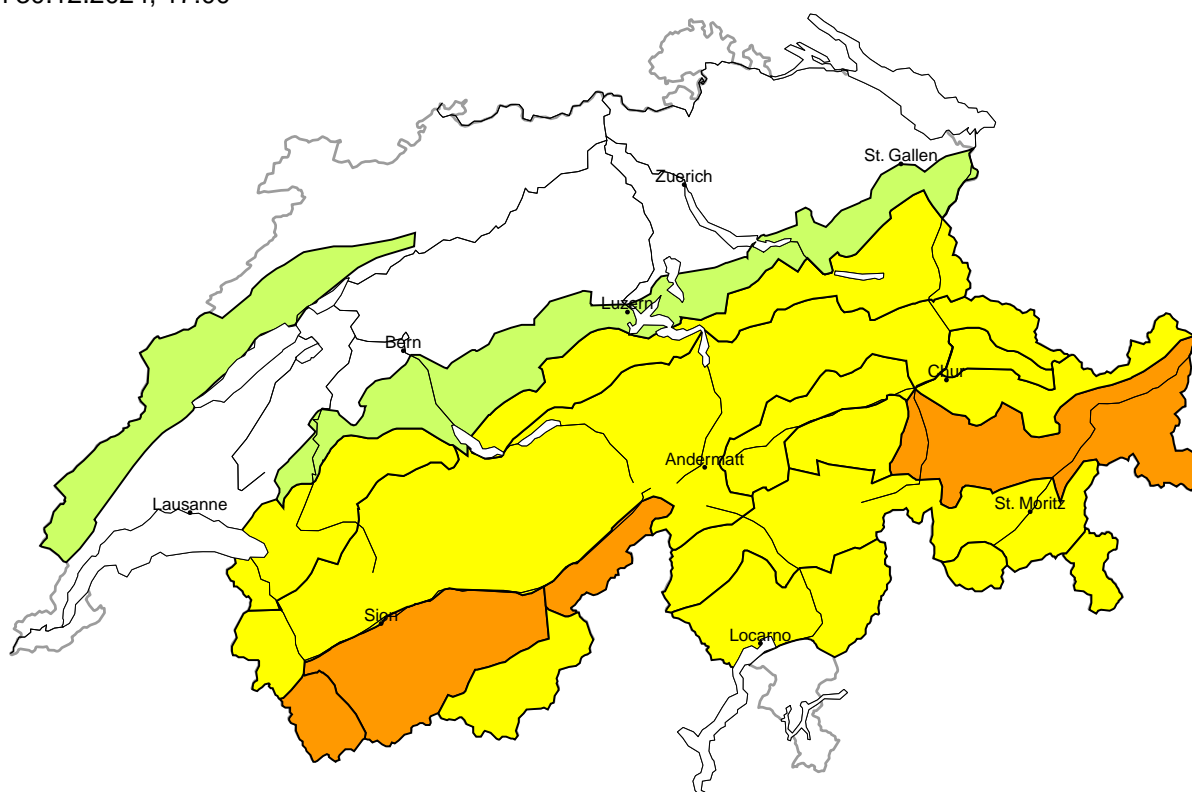


Lawinengefahr

Aktualisiert am 30.12.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Heimtückische Lawinensituation. Tief in der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

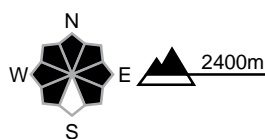
Gebiet B

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Tief in der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Fernauslösungen sind möglich. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Heimtückische Lawinensituation. Tief in der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

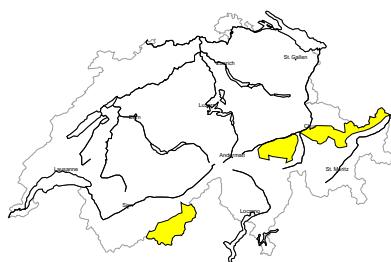


Gefahrenbeschreibung

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch an sehr steilen Schattenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet D

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen

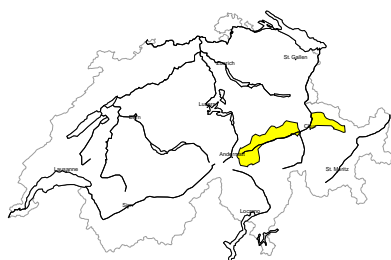


Gefahrenbeschreibung

Heimtückische Lawinensituation. Tief in der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Die Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Skitouren erfordern eine defensive Routenwahl. Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen.

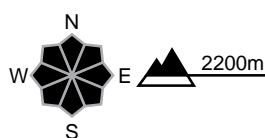
Gebiet E

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



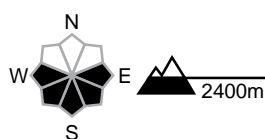
Gefahrenbeschreibung

Heimtückische Lawinensituation. Tief in der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Die Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Skitouren erfordern eine defensive Routenwahl. Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



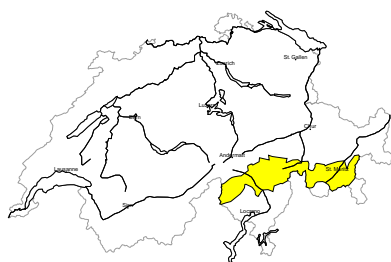
Gefahrenbeschreibung

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch an sehr steilen Schattenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



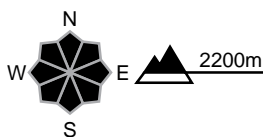
Gebiet F

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen

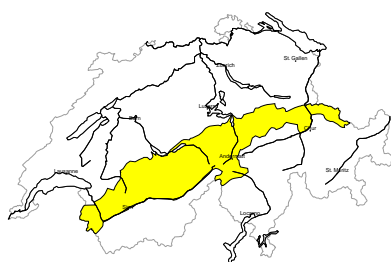


Gefahrenbeschreibung

In der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten, auch kammfern. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet G

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen



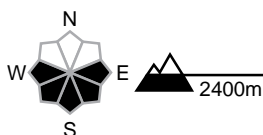
Gefahrenbeschreibung

Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an eher schneearmen Stellen sowie im selten befahrenen Tourengelände. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen oberhalb von rund 2400 m in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Diese können gross werden. Eine defensive Routenwahl ist sinnvoll.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



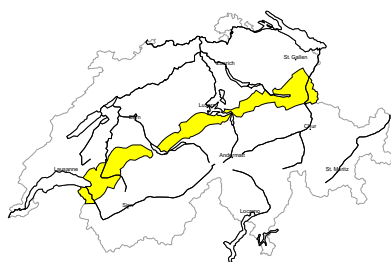
Gefahrenbeschreibung

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch an sehr steilen Schattenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



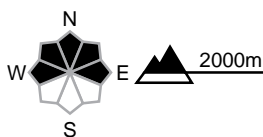
Gebiet H

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



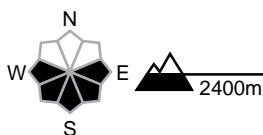
Gefahrenbeschreibung

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Hängen sowie im selten befahrenen Tourengelände. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

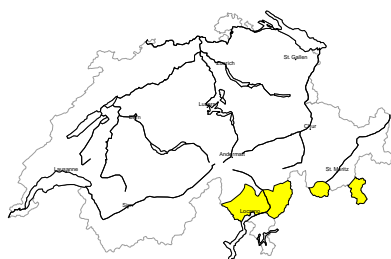


Gefahrenbeschreibung

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch an sehr steilen Schattenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

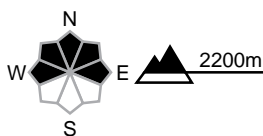
Gebiet I

Mässig (2-)



Altschnee

Gefahrenstellen

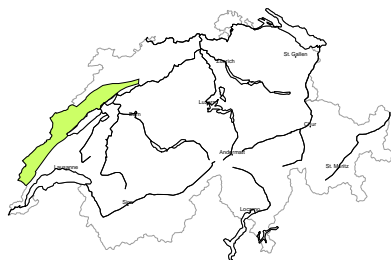


Gefahrenbeschreibung

Es liegt nur wenig Schnee. Die gut sichtbaren Triebsschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Sie liegen vor allem in Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet J

Gering (1)

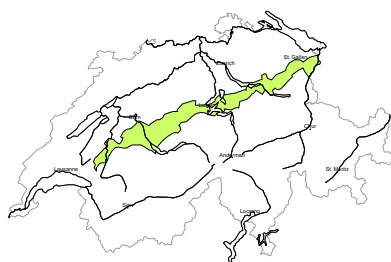


Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet K

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

An sehr steilen Grashängen sind einzelne kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 30.12.2024, 17:00

Schneedecke

Die Anzahl Stellen an denen Lawinen ausgelöst werden können, nimmt langsam ab - nicht aber die Lawinengrösse. Der Neu- und Triebsschnee der vergangenen Woche überlagert in hohen Lagen vielerorts eine aufbauend umgewandelte, schwache Altschneedecke:

- Nördlich einer Linie Rhone-Rhein ist die Überlagerung oft mächtig. Lawinenauslösungen durch Personen sind damit nur noch vereinzelt möglich, vor allem an Übergängen von viel zu wenig Schnee, sowie an schneearmen Stellen. Lawinen können aber gross werden.
- Besonders im südlichen Wallis, sowie in einem Streifen von Mittel- über Nordbünden bis ins Unterengadin sind Lawinenauslösungen in bodennahen Schwachschichten weiterhin möglich. Hier wurden in den vergangenen Tagen wiederholt mittlere und oft auch grosse Lawinen ausgelöst.
- Südlich davon, entlang des Bündner Alpenhauptkamms, im Oberengadin, sowie im mittleren Tessin liegt nach wie vor wenig Schnee. Ältere Triebsschneeansammlungen liegen auf einer nur dünnen, aber meist komplett aufbauend umgewandelten und lockeren Schneedecke. Sie sind teils noch auslösbar. Lawinen sind in diesen Gebieten meist mittelgross.

Aus den schneereichen Gebieten des Nordens und Westens werden zudem mittlere und vereinzelt grosse Gletschneelawinen gemeldet.

Wetter Rückblick auf Montag

In den Bergen war es sonnig und mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +5 °C

Wind

meist schwach

Wetter Prognose bis Silvester

In den Bergen ist es sonnig und mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m +3 °C

Wind

an den Voralpen mässiger, sonst schwacher Westwind

Tendenz

Neujahr

Es ist sonnig und mild. Im Tagesverlauf weht der Südwestwind am Alpennordhang mässig bis stark.
Am Alpennordhang entstehen lokal kleine Tribschneeansammlungen. Sonst ändert die Lawinengefahr nicht wesentlich.

Donnerstag

Im Norden ist es oft bewölkt und am Nachmittag fallen oberhalb von 1000 m erste Schneeflocken. Im Süden ist es teils sonnig. Am Alpennordhang und allgemein im Hochgebirge entstehen mit starkem bis stürmischem Südwestwind störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Gefahr von Lawinenauslösungen im schwachen Altschnee bleibt bestehen. Mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.